

# Gemeindebrief

Evangelisch-reformierte  
Gemeinde zu Dresden

## Sinnsprüche von Karl May

Die Erde wird dem Völkerfrieden nie freiwillig ihre Tore öffnen.  
Sie muß dazu gezwungen werden.

Kein Mensch ist so vollständig ungläubig, daß  
ihn der Gedanke, er könne sich vielleicht irren,  
nicht doch zuweilen ein wenig befangen macht.

**Der Himmel klopft öfter bei uns an als wir bei ihm.**

*Die Liebe ist die einzige wirkliche Macht; alles andre  
ist entweder Gewalttätigkeit oder Verschlagenheit.*

Denk dir im Verkehr mit deinem Nächsten stets, daß bei dir dein und bei ihm sein  
Engel stehe und der eine sich über dich freun, der andre dich lieb gewinnen will.

*Wenn dich die bösen Buben  
locken, so – locke du nur  
wieder. Vielleicht ist's ihre  
Rettung!*

Wer gibt dir das Recht, über den Glauben anderer zu lächeln?  
Du glaubst doch wenigstens ebenso fest wie sie, aber freilich  
nicht an Gott, sondern an die Unfehlbarkeit deiner Trugschlüsse.

Kleine Menschen treiben alles ihnen Unangenehme ins Große und Schlimme. Große  
Menschen sehen das Schlimme an ihren Mitmenschen entweder klein oder gar nicht.

Die Weltgeschichte ist zu neun Zehnteilen Kriegs- und  
Eroberungsgeschichte. Wenn sie einst in demselben  
Ausmaß Geschichte einer friedlichen Entwicklung ge-  
worden ist, dann darf der Mensch beginnen, von wirk-  
lichgewordener Nächstenliebe zu sprechen!

Sobald der Mensch sich mit an-  
dern um Gott und Gottes Liebe  
streitet, hat er ihn und sie verloren.

**Wer seinen Feind haßt, verzichtet auf  
die beste Waffe, ihn zu besiegen.**

*Die Sorge ist eine zwar ernste, aber wohlmeinende  
Freundin der Menschen – wenn sie von ihnen recht  
verstanden wird. Unverstand macht sie zur gefährlichen  
Feindin.*

Den scharfsinnigen Zweifler kannst du noch überzeugen, den nachplappernden Ungläubigen nicht.

Jeder Kritiker sollte, bevor er die Feder  
in die Hand nimmt, wenigstens sich  
selber einen Befähigungsnachweis  
vorlegen.

*Der Mensch, der sich in allen Dingen auf Gottes  
Hilfe nur verläßt, ist keineswegs ein frommer  
Mensch. Vom rechten Geist gelenkte Tatkraft in  
ird'schen Angelegenheiten ist grad dem wahrhaft  
Frommen Pflicht.*

Quelle: Spiegel online

Karl May wurde vor 175 Jahren am  
25.02.1842 in Hohenstein-Ernstthal  
geboren und starb vor 105 Jahren am  
30.03.1912 in Radebeul.



**23. Jahrgang  
1. Ausgabe  
Februar / März 2017**

# Diakonat

Dresden, im Januar 2017

Liebe Gemeindeglieder und Leser unseres Gemeindebriefes!

Jedes Jahr im November habe ich meinen Dank- und Bittbrief pünktlich geschrieben. Im letzten November habe ich es vor dem Urlaub vergessen und danach war der Abgabetermin vorbei. Zum Glück, das darf ich versichern, litt unsere Diakonatsarbeit selbst bisher nicht unter Vergesslichkeit. Werden aber unsere treuen Unterstützer ohne mein Schreiben nun vielleicht auch vergesslich? Ein wenig Bange war mir schon.

Nun aber muss ich allen danken, die weiterhin treu und unbeirrbar unsere Anliegen im Diakonat mit Spenden unterstützt haben und das Diakonat auch im Jahre 2017 mit seinen sonstigen vielen Unwägbarkeiten in die Lage setzen, ohne Abstriche alle Aufgaben in Angriff nehmen zu können.

Und es ist eine schöne Erfahrung, dank der Spendenmittel, Menschen Zuwendung zu geben und ihnen zu zeigen, dass sie in der Gemeinde nicht vergessen sind. Wenn es oft auch nur kleine Aufmerksamkeiten zu Geburtstagen zum Beispiel sind, der Besuch, das Gespräch sind das Wesentliche.

Auch all die anderen Aufgaben, die uns am Herzen liegen, die Glaubensgeschwister in Rumänien zu unterstützen, zusätzliche Gemeinsamkeit in unserer Gemeinde mit Kirchenkaffee, Osterfrühstück, Adventszusammenkunft zu schaffen, alles, was Gemeinschaft fördern hilft, können wir nun weiterhin betreiben, auch wenn der Wermutstropfen unseres Älterwerdens sich nun leider doch immer öfter und eindringlicher bemerkbar macht und unser Ersuchen, dass Jüngere mitarbeiten möchten immer notwendiger wird.

Vielen, vielen Dank für Ihre Hilfe!

Sollten Sie selbst unsere Hilfe brauchen oder sich in einer Notsituation befinden, so melden Sie sich bitte im Büro oder direkt bei Renate Reichelt, Tel. 0351 4595309.

Für das neue Jahr, in wie rasendem Tempo es auch schon wieder Fahrt aufgenommen hat, wünsche ich Ihnen, auch im Namen aller Diakonatsmitglieder, ganz herzlich alles Gute und Gottes Segen.

## **Danke**

Renate Reichelt

Vorsitzende des Diakonates

Ihre Spenden können Sie überweisen auf das Konto Ev.-ref. Gemeinde

Stichwort: Diakonat

Sie können Ihre Spende aber auch im Büro abgeben oder einem Diakon übergeben.

## Dresdner Wort der Religionen – zum Tag der Deutschen Einheit 2016

Dieses Wort ist Ergebnis eines gemeinsamen Arbeitsprozesses. Als im Vorfeld der Feierlichkeiten zum 3. Oktober in Dresden die Idee eines gemeinsamen Zeltles der Religionen aufkam, fanden sich Vertreter der Christen, Juden, Muslime, Buddhisten, Sikhs und Bahai zu einer Vorbereitungsgruppe zusammen. Diese Gruppe überlegte nicht nur, wie das Zelt so gestaltet werden kann, dass die Religionen in ihren Eigenheiten und Gemeinsamkeiten erkennbar werden, sondern sie verfasste auch dieses

Dresdner Wort der Religionen, das am 2. Oktober von Mitgliedern der Religionsgemeinschaften öffentlich verlesen wurde. Etwa 160 Personen haben es vor Ort unterzeichnet, im Internet sind bisher über 600 weitere Unterschriften hinzu gekommen ([www.dresdner-wort.de](http://www.dresdner-wort.de)).

Am 11. Januar 2017 haben sich die Vertreter erneut getroffen und über die Schaffung eines Arbeitskreises interreligiöser Begegnung Dresdens beraten.

## WIR SIND ÜBERZEUGT,

- dass jeder Mensch das Recht hat, gemäß seiner eigenen Glaubensüberzeugungen zu leben, und niemand ihm einen anderen Glauben aufzwingen darf,
- dass jeder Mensch das Recht hat, seine Religionszugehörigkeit zu wechseln, einen anderen oder auch keinen spezifischen Glauben mehr zu haben,
- dass jeder Mensch das Recht hat, seinen Glauben öffentlich und gemeinsam mit anderen zu bekennen und Religion daher nicht nur Privatsache ist,
- dass Staat und Religion getrennt sein sollen und es dennoch die Aufgabe des Staates ist, seine Bürger auch in der Ausübung ihrer Religion zu fördern.

## WIR SIND DANKBAR DAFÜR,

- dass die Religionsfreiheit in Deutschland vom Grundgesetz her garantiert und den Religionen ihre Religionsausübung im Rahmen der Gesetze möglich ist,
- dass die Zusammenarbeit von Staat und Religionen zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger rechtlich klar geregelt ist,
- dass es viele Beispiele für das friedliche Zusammenleben verschiedener Religionen in Deutschland gibt.

## WIR BEKLAGEN,

- dass die Religionsfreiheit in vielen Teilen der Welt nicht gewährleistet wird und Menschen aufgrund ihres Glaubens verfolgt oder unterdrückt werden,
- dass nicht überall die Religionen gleich behandelt und gleiche Rechte und Pflichten haben,
- dass Gewalt im Namen von Religionen ausgeübt und gerechtfertigt wird,
- dass sich Menschen zu Hass gegen andere Religionen aufstacheln lassen,
- dass auch in Deutschland Menschen die Religionsfreiheit nicht achten.

## WIR VERPFLICHTEN UNS,

- zuzulassen, dass auch Menschen anderer Religion von ihrem Glauben privat und öffentlich Zeugnis geben dürfen,
- dafür einzutreten, dass sich auch Angehörige anderer Religionen überall in der Welt würdige und angemessene Gebetsstätten errichten können,
- gegenseitig aufeinander zu hören und einander tiefer verstehen zu wollen,
- keine Zerrbilder der anderen Religion zu zeichnen und den interreligiösen Dialog zu suchen,
- dafür einzutreten, dass Gewalt in jeder Form keine Rechtfertigung aus der eigenen Religion erhält,
- die im Grundgesetz verankerte Gleichberechtigung von Männern und Frauen zu fördern
- zum Wohl der Gesellschaft mit Partnern aus anderen Religionen und der nicht-religiösen Gesellschaft zusammenzuarbeiten.

**Dresden, am 3. Oktober 2016**

## Krippenspiel

„Willkommen – das Wort habe ich schon lange nicht mehr gehört“, sagt Maria am Ende ihrer Flucht nach Ägypten, als ein freundlicher jüdisch-stämmiger Herbergswirt sie willkommen hieß. Damit begann das Krippenspiel am Heiligen Abend und erzählte dann im Rückblick die ganze Geschichte, vom Stall, dem Traum, den Hirten, den Engeln, den Königen. Am Ende, als alles gut ausgegangen war, denkt Maria noch einmal laut nach: „Ich weiß nicht, ob Gott die Fäden zieht; ich weiß nicht, wie er alles fügt. Ich weiß nur, er liebt die Menschen so sehr. Er hat

uns ein Zeichen gegeben... Ich will daran glauben, dass dieses Kind unsere Welt verändert. Es wird vieles neu und anders werden.“

Die Kinder haben anrührend und mit einer guten Portion Selbstbewusstsein gespielt und zwischendurch auch immer wieder auf diversen Musikinstrumenten musiziert. Erstaunlich, was da für Potentiale vorhanden sind. Ein ganz herzliches Dankeschön den Kindern, den Erwachsenen, die die Kinder begleitet haben und dem Bläserquartett, das den musikalischen Gesamtrahmen geschaffen hat.

## Veranstaltungen

### Gemeindestammtisch und Themenabend Termine Frühjahr 2017

Liebe Gemeinde,

zu unserem **Stammtisch am 9. Februar 2017 um 19.30 Uhr** laden wir Sie herzlich ein. Wir treffen uns im Gemeinderaum und freuen uns auf interessante Gespräche und Themen, die Sie mitbringen.

Zum nächsten **Themenabend am 9. März um 19.30 Uhr** werden wir den Film „Dresdner Interregnum 1991“ zeigen.

Filmische eingefangene Bilder Dresdens aus der Zeit zwischen der Wende 1989 und dem zaghaften Neubeginn 1991 von Werner Kohlert zeigen eine vielfach vergessene Zeit.

Kohlert hat diese Aufnahmen erst 2009 zu seiner Dokumentation dieser Zeit zusammengesetzt und sagt über das Bildmaterial: „Als ich jetzt (2009) meine Filmaufnahmen von damals sah, war ich erschrocken und deprimiert. Ich hatte fast vergessen, wie und wo wir gelebt haben. Es verschlug mir die Sprache. (...). Diese filmische Dokumentation soll erinnern an eine entschwundenen Vergangenheit. Sie soll den Blick auf die Gegenwart schärfen. Wer vergleichen kann, wird urteilen können.“

Wir freuen uns auf reges Publikum. Eine Altersbeschränkung gibt es nicht, jede Generation wird staunen können.

(Für Getränke ist immer gesorgt, über mitgebrachte Knabbereien freuen sich alle)

Mit herzlichen Grüßen!

Katharina Balzer

### Weltgebetstag am 3. März 2017

In diesem Jahr sind es Frauen von den Philippinen, die die Ordnung für den Weltgebetstag erstellt haben. „Was ist denn fair“ – so lautet der diesjährige Titel des Weltgebetstages.

Einladende ist diesmal die evangelische Kreuzkirchgemeinde. Sie lädt zu **18.00 Uhr in die Kreuzkirche** ein. Alle sind herzlich willkommen. Nach dem Gottesdienst ist wieder Gelegenheit zur Begegnung bei Leckereien nach Rezepten von den Philippinen.

## Evangelischer Kirchentag 24.-28.05.2017

Alle zwei Jahre ist Kirchentagszeit. In diesem Jahr findet er in Berlin und Wittenberg statt und steht unter dem Thema: „Du siehst mich“, ein Wort aus 1. Mose 16, 13. Einzelheiten zum Thema und Anmeldeformalitäten finden Sie unter: kirchentag.de.

Als Begegnungsort der Reformierten öffnet die Französische Friedrichstadtkirche am Gendarmenmarkt ihre Pforten unter dem Stichwort: reform-Haus.

Hier ist eine Übersicht über das vorläufige Programm:

### ReformHaus

Internationaler Begegnungsort der Reformierten mit geistlichen und thematischen Angeboten, Musik, Cafe- und Bar-Betrieb sowie Abendessen.

Ein Angebot von: Französische Kirche Berlin, Reformierte Kirchen in der Schweiz, Reformierter Bund, Waldenser Kirche in Italien, Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen (WGRK), Lippische Landeskirche, Ev.-ref. Kirche, Bremische Evangelische Kirche, Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg, Reformierter Kirchenkreis EKBO, Ev.-ref. Kirchengemeinde Herford

Do., 25.05.2017, 14.30 Uhr Eröffnung

### reformierBar

Do/Fr/Sa 9.00-20.00 Uhr zu jeder vollen Stunde ein Interview / an Clubtischen Gespräche zur Schweizer Reformation, überraschende Auftritte Huldrych Zwingli / immer reformierte Drinks an der Bar

Zelt neben der Kirche, Gendarmenmarkt 5

### hugenottenCafé & Waldenserzentrum

Do/Fr/Sa 14.00-18.00 Treffpunkt, Kaffee & Kuchen

Do/Fr/Sa Ausstellung der WGRK »Living (the) Reformation Worldwide«

Do 15.00 from...- App für die reformierte Frömmigkeit

Fr 15.00 Die Reformierte Welt kommt nach Leipzig! – General council der WGRK 2017

Sa 15.00 Église unie de France

Do/Sa 18.00 – 20.00 Pasta und mehr

Do 20.00 Podiumsdiskussion »Mediterranean Hope«

Fr 20.00 – 21.30 Pasta und mehr

Sa 20.00 »Faithful for centuries«. Ein historischer Film über die Waldenser

Casalissaal, Gendarmenmarkt 5

### reformHaus

Do/Fr/Sa 8.30 Morgengebet

Do/Fr/Sa 13.00 Mittagsgebet

Do/Fr/Sa 18.00 Abendgebet

Do 22.00 Nachtgebet

Fr/Sa 22.00 Global Prayer – internationales Friedensgebet

Do/Fr/Sa 13.30 Offenes Psalmensingen

Fr 19.00 Feierabendmahl – Culte avec Saint-Cène. Deutsch-französischer Gottesdienst – culte bilingue

Orgelkonzert (Couperin-Messe und ein klassisches gemischtes Orgelkonzert. KMD Kilian Nauhaus

Internationaler Gottesdienst der WGRK und Reformiertem Bund

Französische Friedrichstadtkirche, Gendarmenmarkt 5

## Programm zum 50. Hugenottentag in Magdeburg 23.-25. Juni 2017

Jetzt liegt auch das detaillierte Programm vor.

Am **Freitag**, den 23. Juni wird um 15.30 Uhr der Hugenottentag im neuen Gemeindezentrum der Evangelisch-reformierten Gemeinde Magdeburg, in der im Stadtzentrum gelegenen **Wallonerkirche** eröffnet. Anschließend gibt es dort einen *Vortrag* über die um 1690 in Magdeburg angesiedelten 4 000 reformierten Glaubensflüchtlinge und über ihre weitere Geschichte. Es waren Franzosen, Wallonen und Pfälzer, die teilweise schon in Mannheim versucht hatten, Fuß zu fassen. Dann werden restaurierte Kirchenbücher vorgestellt und die *Ausstellung* „Die andere Reformation – Johannes Calvin und die Reformierten in Mitteldeutschland“ eröffnet. Um 18.30 Uhr beginnt ein *Vortrag* über den gebürtigen Magdeburger Mehmet Ali Pascha (1827–1878), der hugenottische Vorfahren hatte. Eigentlich hieß er Ludwig Karl Friedrich Detroit, verließ mit 16 Jahren Magdeburg, flüchtete ins Osmanische Reich (dessen Nach-

folger heute die Türkei ist) und konvertierte zum Islam. Er stieg bis zum Feldmarschall auf, war zur Sicherung der osmanischen Eroberungen in Südosteuropa eingesetzt und starb dort im Kampf mit der sich gegen die Besatzer wehrenden Bevölkerung. Kurz zuvor hatte er anlässlich des Berliner Kongresses 1878 noch einmal seine Geburtsstadt besucht. Um 19.30 Uhr beginnt dann der *Abend der Begegnung*.

Am **Sonnabend**, den 24. Juni beginnt der offizielle Teil um 10.30 Uhr mit dem *Vortrag* „Calvin und die deutsche Reformation“. Ihn hält der Generalsekretär des Reformierten Bundes in Deutschland, Dr. Achim Dettmers. Nach der Mittagspause findet eine gemeinsame *Exkursion* statt. Sie besteht aus einer Stadtrundfahrt in Magdeburg und dem Besuch der Stadt Burg, wo sich auch Hugenotten angesiedelt hatten, und der Besichtigung des dortigen Hugenotten-Kabinetts und der Kirche. Um 18.30 Uhr treffen wir uns zum gemeinsamen Abendessen in der Wallonerkirche. Den Abend beschließt um 20.00 Uhr der Chor der Französischen Kirche Potsdam mit *Hugenotten-Psalmen* zum Hören und zum Mitsingen.

Am **Sonntag**, den 25. Juni um 10.30 Uhr findet zum Abschluss der *Festgottesdienst* statt. Natürlich kann man im Gemeindehaus noch hinterher verweilen. Insbesondere kann man sich kompetente Antworten einholen, wenn man den Verdacht hat, hugenottische Vorfahren zu haben.

Der Tagungsbeitrag, inkl. Vorträge, Führungen, Exkursion, einem Abendessen, einem Imbiss, beträgt für Erwachsene 70 €, für Ehepartner, Studenten und Arbeitslose 50 €.

Als Teilnehmer an den 14 Hugenottentagen seit 1990 – der 40. fand ja 1998 bei uns in Dresden statt – kann ich sagen, dass es immer eine Freude war, daran teilzunehmen. Und immer kehrten wir, bereichert mit neuen Eindrücken und von den Gesprächen, zufrieden zurück.

Eberhard Gresch

## Jugendtreffen

Der Generalversammlung voraus geht ein weltweites Jugendtreffen vom 23.-28.06.2017, ebenfalls in Leipzig. Konferenzsprache ist Englisch. Eingeladen sind Jugendliche zwischen 18 und 26 Jahren. Einzelheiten, auch die Anmeldung betreffend, findet Ihr hier: [youth@wrcr.eu](mailto:youth@wrcr.eu).

## Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen

Vom 27.06. – 07.07.2017 findet in Leipzig die Generalversammlung der Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen statt. Etwa 1500 Delegierte der weltweit 230 Mitgliedskirchen werden erwartet. Besucher können an verschiedenen Veranstaltungen und Exkursionen teilnehmen. Einzelheiten, auch zur Anmeldung, finden Sie im Internet unter: [wrcr.ch/de/](http://wrcr.ch/de/). Das Thema der Konferenz ist: Lebendiger Gott, erneuere und verwandle uns. Jerry Pillay, der aus Südafrika stammende Präsident der Weltgemeinschaft erklärte, man gehe 2017 nach Deutschland, dem Land Luthers, als Zeichen ökumenischer Verbundenheit.

Über die Internetseite des Reformierten Bundes: [reformiert-info.de](http://reformiert-info.de) erhalten Sie weitere Informationen.

Die Weltgemeinschaft, die etwas mehr als 80 Mio. Christen reformierter Prägung vertritt, hat ihre Anfänge im Jahr 1875. Damals wurde in London der Bund reformierter Kirchen mit presbyterianischer Ordnung gegründet. 1891 gründete sich ebenfalls in London der Kongregationalistische Rat, ein Bund weltweiter eigenständiger Gemeinden. Aus diesen beiden Bündnissen ging 1970 in Nairobi der Reformierte Weltbund hervor. Dieser wiederum schloss sich 2010 in Grand Rapids mit dem 1946 gegründeten Reformierten Ökumenischen Rat zur Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen zusammen. Generalsekretär ist seit 01.09.2014 der Kanadier Chris Ferguson. Die Weltgemeinschaft hat ihren Sitz in Hannover.

## Vorschau

Die im letzten Gemeindebrief angekündigte Schließung des Seniorenheimes fällt zusammen mit dessen 60 jährigem Bestehen. Am 07.07.1957 wurde es offiziell eröffnet. Anlass zu einem rauschenden Fest gibt es nicht, aber die Schließung soll auch nicht sang- und klanglos geschehen. Die AG Gemeindeleben hat deshalb vorgeschlagen, einen Tag des Rückblicks zu begehen. Das Konsistorium hat diese Idee aufgenommen und für Sonntag, den 09.07. einen Gemeindegottesdienst beschlossen. Einzelheiten im nächsten Gemeindebrief.

Wir gratulieren zu runden und hohen Geburtstagen:

Aus Datenschutzgründen keine Angaben

Verstorben sind:

22.12.2016 Günter Willi Theodor Reinhardt, Meißen (95 J.)  
10.01.2017 Walter Johannes Eichelmann, Dresden (98 J.)

Getauft wurde:

Aus Datenschutzgründen keine Angaben

Als neue Gemeindeglieder begrüßen wir herzlich

Aus Datenschutzgründen keine Angaben

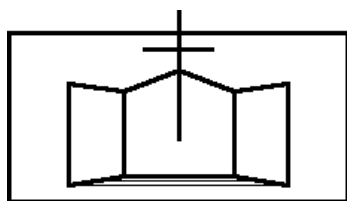


Der Herr ward mein Halt. Er führte mich hinaus ins Weite.

2. Samuel 22, 19 - 20



## Veranstaltungskalender



### Gottesdienste

In Dresden jeden Sonntag **10.00 Uhr**  
Der Kollektenzweck wird angegeben

- 05.02. Sonntag Pfr. Vesting  
Ökumenisches Informationszentrum
- 12.02. Sonntag Dr. Jürgen Müller  
Maroscsúcs
- 19.02. Sonntag Pfr. Vesting  
anschließend Kirchenkaffee  
Stiftung KiBa
- 26.02. Sonntag Pfr. Vesting  
Weltgebetstag der Frauen
- 05.03. Sonntag Pfr. Vesting  
noch nicht benannt
- 12.03. Sonntag Dr. Jürgen Müller  
Arche nova
- 19.03. Sonntag Pfr. Vesting  
anschließend Kirchenkaffee  
Albert-Schweitzer-Kinderdorf
- 26.03. Sonntag  
Kindergottesdienst  
Gemeindebrief
- 02.04. Sonntag Pfr. Vesting  
Ges. für christl.-jüdische Zus.-arbeit
- In **Freiberg** im Gemeinderaum der  
Petrikerche, Mittwoch
- 15.02. 15.00 Uhr Pfr. Vesting

### Leitungskreis

#### Konsistorium

jeden 1. Dienstag im Monat  
19.30 Uhr im Gemeinderaum  
07.02. 07.03.

### Arbeitskreis

#### Diakonat

jeden 1. Mittwoch im Monat  
17.00 Uhr im Gemeinderaum  
01.02. 01.03.

## Angebot Gästezimmer im Haus Brühlscher Garten 4

**Einzelzimmer** mit Dusche, WC, TV  
inklusive Frühstück pro Nacht ab 61,00 € / Person

**Doppelzimmer** mit Dusche, WC, TV  
inklusive Frühstück pro Nacht ab 77,00 € / 2 Personen

**Ferienwohnung** mit 2 Zimmern für  
4 Personen / 63 m<sup>2</sup> pro Nacht ab 90,00 €

Die Preise verstehen sich inklusive der derzeit gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer.  
Wir freuen uns auf unsere Gäste. Bitte rufen Sie unter der Nummer 0351/43823-0 an, besuchen Sie uns auf der Internetseite <http://www.hofgaertnerhaus.de>. oder mailen sie uns unter [zimmer-dresden@t-online.de](mailto:zimmer-dresden@t-online.de) an.

## Termine im Fettdruck weichen vom Üblichen ab

### Kinder und Jugendliche

Konfirmandenunterricht,  
jeden 2. und 4. Dienstag (außer  
Ferien), um 18.45 Uhr  
28.02. 14.03. 28.03.

### Gesprächskreise

**Gespräch am Nachmittag**  
jeden 1. Mittwoch im Monat

- 01.02. 15.00 Uhr  
Vorbereitung Weltgebetstag  
mit Bildern von den  
Philippinen
- 01.03. 15.00 Uhr  
Besser im Haus eine Tür...  
als trügerische Götter.  
Baruch 6, 59

### Abend mit der Bibel

jeden 4. Donnerstag im Monat,  
jeweils 17.00 Uhr

- 23.02. Zwingli, Die Schlussreden  
(67 Artikel)
- 23.03. Zwingli, Die Schlussreden  
(67 Artikel)

### Gemeindestammtisch

Donnerstag, den 09.02.17,  
19.30 Uhr im Gemeinderaum

### Themenabend

Donnerstag, den 09.03.17,  
„Dresdner Interregnum 1991“  
Filmische eingefangene Bilder  
Dresdens aus der Zeit zwischen  
der Wende 1989 und dem zaghaf-  
ten Neubeginn 1991 von Werner  
Kohlert.  
(Siehe Seite 4)

### Ökumenisches Friedensgebet

jeden Montag, jeweils 17.00 Uhr in  
der Kreuzkirche (Schützkapelle)

Pfr. Vesting ist erreichbar:  
Tel: 0351/32343743 oder  
[familie.vesting@gmx.de](mailto:familie.vesting@gmx.de)



### Gemeindebrief der Ev.-ref. Gemeinde zu Dresden

**Redaktionsschluss:** 24.01.2017

**Redaktion:** Pfr. Klaus Vesting  
**Satz & Layout:** Irena Weigel

**Gemeindebüro:** Brühlscher Garten 4,  
01067 Dresden  
Tel.: 0351 / 43823-0  
Fax: 43823-342

**Seniorenhaus:** Brühlscher Garten 4,  
01067 Dresden  
Tel.: 0351 / 43823-35  
Fax: 43823-342

### Gemeinde im Internet:

[www.ev-ref-gem-dresden.de](http://www.ev-ref-gem-dresden.de)  
**e-mail:** [ref.gemeinde-dresden@t-online.de](mailto:ref.gemeinde-dresden@t-online.de)

**Seniorenhaus im Internet:**  
[www.seniorenhaus-dresden.de](http://www.seniorenhaus-dresden.de)

### Bankverbindung:

Ev.-ref. Gemeinde zu Dresden  
KD Bank – Dortmund  
IBAN: DE04 3506 0190 1610 5300 24